

Inhalt

Kulinarisches in der Phraseologie. Zur Einführung..... 7

I Phraseologische Potenzen des Kulinarischen

Natalia Ljubimova

Kulinarischer Diskurs und sein phraseologisches Potenzial..... 15

Marta Turska

Zur Motiviertheit der kulinarischen Phraseologismen des Deutschen 29

Witold Sadziński

Es wird nicht so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Zum phraseologischen Potenzial kulinarischen Zubereitungswortschatzes 45

Larisa Moskalyuk, Galina Moskalyuk

Kulinarische Phraseologismen in der Rede der Russlanddeutschen..... 63

Dominika Janus

Zum Zusammenhang von Essen und Tod

in deutscher und polnischer Phraseologie 79

II Kontrastiv angelegte Studien zur kulinarischen Phraseologie

Vjosa Hamiti, Milote Sadiku, Sadije Rexhepi

Me bukë e krip (e zemër të bardhë): Eine kontrastive Analyse
der Phraseologismen mit Lebensmittelbezeichnungen im Albanischen

und im Deutschen 95

Jiřina Malá

Phraseologismen mit kulinarischen Komponenten im Deutschen

und im Tschechischen im System und Gebrauch 113

Joanna Szczek, Marcelina Kałasznik

Es schmeckt nirgends besser als am eigenen Tisch. –

Zu Trophotismen im deutsch-polnischen Vergleich..... 125

III Intralinguale Zugänge zu ausgewählten Gruppen von kulinarischen Phraseologismen

Elena Tsvetaeva

Zur widersprüchlichen Natur von *Brei*

in seinem phraseologischen Werden und Dasein..... 149

Lyubov Nefedova

Es gruselt so schön: Horrorphraseologie à la carte..... 161

IV Interlinguale Zugänge zu ausgewählten Gruppen von kulinarischen Phraseologismen

Petra Szatmári

War das *Ei des Kolumbus* ein rohes oder ein faules Ei? –

Zu Phrasemen mit der Konstituente *Ei* 177

Magdalena Lisiecka-Czop

In der Kürze liegt die Würze – Phraseologische Wortverbindungen

mit Gewürznamen im Vergleich Deutsch-Polnisch..... 199

Małgorzata Gulawska-Gawkowska

Eingefleischte Vegetarier und *junges Gemüse* in der deutschen und

polnischen kulinarischen Phraseologie 219

Angaben zu den Autoren 237